

Vorwort des Herausgebers.

Der unterzeichnete Ausschuß hat schon seit mehreren Jahren dem Nothstande der blödsinnigen Kinder in der Rheinprovinz seine warme Theilnahme gewidmet und durch Besprechungen in Conferenzen, wie in öffentlichen Blättern die christliche Bevölkerung unserer Provinz sowohl mit der hilflosen Lage dieser Unglücklichen, als mit den möglichen Aussichten auf eine Erziehung und Heilung derselben näher bekannt zu machen gesucht.

Wir sprachen dabei die Absicht und Hoffnung aus, zur Gründung einer vom Geiste freier christlicher Liebe getragenen, und von den kirchlichen und bürgerlichen Behörden zu unterstützenden Blödsinnigen-Anstalt für die Rheinprovinz anregen und mithelfen zu wollen, in ähnlicher Weise, wie wir für die Gründung eines Magdalenen-Asyls, insbesondere auch durch Herausgabe der Schrift: „Das Asyl Steenbeck, ein Zeugniß der innern Mission aus Holland. Bonn, bei Ad. Marcus“; zu wirken suchten, bis ein selbstständiger Vorstand für diese Anstalt in's

Leben getreten und diese selbst zu Ende des Jahrs 1855 zu Boppard eröffnet wurde.

Während wir die Hoffnung für eine zu gründende rheinische Blödsinnigen-Anstalt einige Jahre still im Herzen bewahrten, ohne daß wir eine Anzahl Männer zur Bildung eines besondern Vorstandes für dieses noch so sehr vernachlässigte Arbeitsfeld der innern Mission oder den rechten Mann zur Uebernahme einer solchen Anstalt bereit finden konnten, hat Herr Pastor Disselhoff zu Kaiserswerth die vorliegende Schrift ausgearbeitet, und uns um Herausgabe und Verbreitung derselben ersucht. Mit Freuden nahmen wir davon Anlaß, den wichtigen Gegenstand nochmals auf unserer dießjährigen General-Versammlung für innere Mission zu Bonn am 28. Juli zur Sprache zu bringen, wo der geehrte Verfasser dieser Schrift auf Grundlage ihres Inhalts einen warmen Vortrag hielt und dafür die lebhafteste Theilnahme und den wärmsten Dank der Versammlung gewann. Letztere gab sodann dem Provinzial-Ausschuß ermuthigend anheim, zugleich mit der Herausgabe und Verbreitung dieser Schrift weitere vorbereitende Schritte zur Gewinnung eines geeigneten Vorstehers zur Begründung einer Blödsinnigen-Anstalt zu thun.

Indem wir zur Erfüllung dieser Wünsche und Aufträge nunmehr nach Kräften das Unserige zu thun ge-

denken, empfehlen wir diese Schrift mit dem besondern Wunsche, daß dieselbe dazu beitragen möge, sowohl in der Rheinprovinz, als über die Grenzen derselben hinaus recht viele Herzen und Hände zu einer vielseitigen Mithilfe in der Arbeit barmherziger Liebe an der blödsinnigen Jugend unseres Vaterlandes zu bewegen.

Exemplare dieser Schrift, deren Netzertrag wir zum Besten einer in der Rheinprovinz zu gründenden Blödsinnigen = Anstalt bestimmen, sind einzeln für 10 Sgr., in Parthieen billiger durch Herrn Buchhändler A. Marcus in Bonn, welcher den Verlag in dankenswerther Uneigennützigkeit übernommen hat, sowie auch durch den unterzeichneten Ausschuß zu beziehen, welcher sich außerdem zur Entgegennahme von Liebesgaben für die, einem so großen und längst gefühlten Bedürfniß begegnende Anstalt bis zur Bildung eines selbstständigen Vorstandes hiemit herzlich gern bereit erklärt.

Langenberg, im September 1857.

**Der rheinische Provinzial-Ausschuß für
innere Mission:**

Eduard Golsman. Pastor Krabb. F. A. Feldhoff.
G. Hermann.